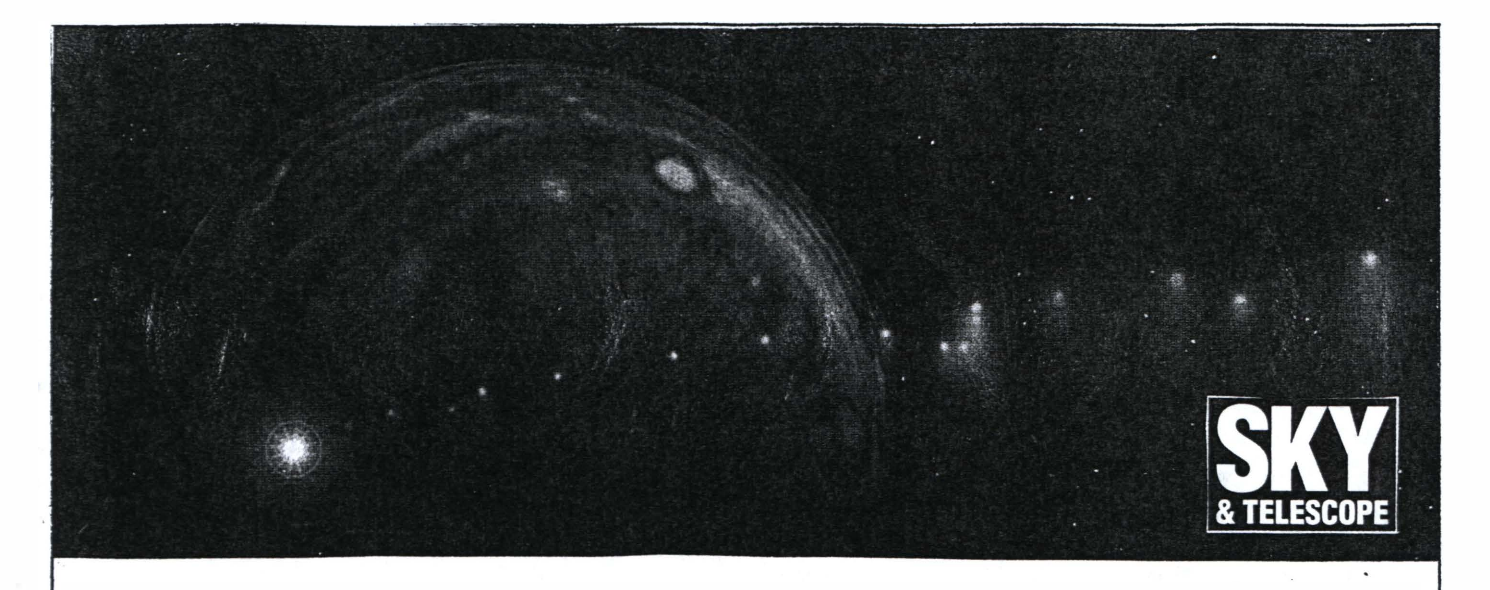
05.08.94

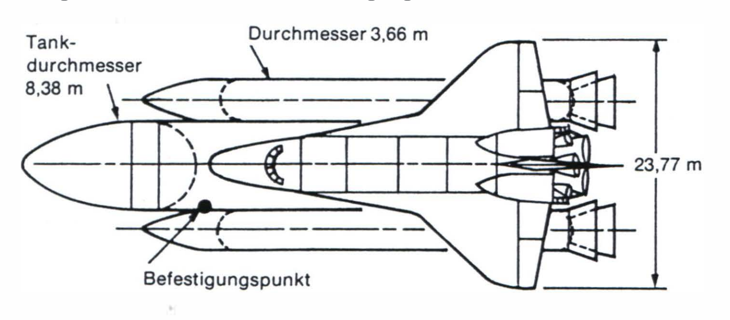
# cenap-infoline nr.4

30. Juli 1994




## The Great Comet Crash / Kometenkollision mit Jupiter

Viele Leser werden in den Medien den Kometen-Crash mit Jupiter mitbekommen haben und sich genauso Erstaunt haben,wie die Astronomen,über die großen Explosionen welche sensationelle Bilder brachten und ohne Frage das Jahrtausendereignis in der Astronomie war.Über eine Woche dauerte das kosmische Bombardement des Jupiters und schon hatte die Yellow-Press genügend Zeit sich über das Geschehen auszulassen.Neben dem Befragen von Astronomen wurde natürlich auch der astrologische Aspekt beleuchtet,was es wohl bedeute wenn der "Glücksbringer" getroffen wird ? Aber wurde auch in Talkshows das Thema aufgegriffen und so erfuhr man bei "Schreinemakers-Live" Dinge,welche schon erstaunen.So wurde dem aufmerksamen Zuschauer bei der Frage,was passieren könne,wenn Meteoriten die Erde träfen oder gar die Raumfähre Columbia,welche zu diesem Zeitpunkt in Mission war,von einem Redakteur u.a. mitgeteilt; das die Raumfähre nicht in Gefahr wäre,da sie einen "Schutzschirm" habe.Da denkt man ersteinmal garnichts und schluckt nur,ist man nun im SF-Enterprise oder in einer Talkshow.Da es Letztere ist,ein kleiner Verwechsler im Kamerastreß,denn ein Schutzschirm gibt es nicht für Raumfähren bisher und wird wohl auch noch ein paar Jahrzehnte auf sich warten lassen.Aber eines ist sicher,es wurden schon Beschädigungen an Raumfähren von Mikrometeoriten festgestellt nach der Landung,und man geht davon aus,das eine Raumfähre schon einmal einen "Treffer" bekommen könnte,welche wichtige Teile zerstört.Richtig ist,das eine Raumfähre ein Schutzschild gegen die Reibungshitze bei Wiedereintritt in die Erdatmosphäre hat,aber wie gesagt,kein Schutzschirm gegen Meteoriten!



Aber solch eine kosmische Katastrophe wird erst durch Bild schön,was wäre der Bürger enttäuscht gewesen,hätte Bild nicht eine Woche vorher Count-Down-mäßig das Spektakel begleitet.Da sich dies jedoch 770Millionen Km von der Erde abspielte,mußte Bild in die Trickkiste greifen,Schlagzeile am 15 Juli: "Die ersten feiern Weltuntergang".Hintergedanke,wie verkaufe ich eine Geschichte die sich Millionen von Km von uns weg ereignet.Nun,ganz einfach,die Kometenangst der Menschheit wird ausgegraben.Was würde wenn passieren!!!Die Erde mußte mit in die Bedrohung durch den Kometen Shoemaker-Levy-9 einbezogen werden.Wenn dies auch von den Astronomen ausgeschlossen wurde.Die Treffertheorie mußte her,wie groß ist die Gefahr das die Erde von einem solchen Kometen getroffen wird.Die Chance steht 1:5000,d.h. die Wahrscheinlichkeit von einem Kometen getroffen zu werden ist höher als beim Flugzeugabsturz zu sterben,laut Bild.

Somit war der erste Streich getan,um die Leser in Endzeitstimmung zu bringen,so auf der Basis,ja am nächsten Tag die Bild kaufen,sonst verpassen sie den Weltuntergang.Am Montag den 18.Juli war es dann "Bild"-soweit,nachdem über die TV-Nachrichten weltweit die ersten sensationellen Fotos von den Explosionen auf Jupiter verbreitet wurden.Bild: **Feuerball größer als die Erde - Geht so die Welt unter?** Der Bild-Setzer muß so gebannt von dem Feuerball gewesen sein,so er das Foto auf den Kopf stellte auf der Titelseite,und diesen Eindruck hatte man auch von dem verantwortlichen Redakteur,er muß wohl auch auf dem Kopf gestanden haben.Aufruf an die Leser: "Jupiter zitterte-haben Sie`s auch gemerkt?

Bild weiter: Spüren wir Menschen die kosmischen Explosionen? Nicht bewußt.Aber jeder Planet ist mit dem menschlichen Leben eng verbunden.Der antike Philosoph Pythagoras sagte:"Jeder unserer Töne stammt von einem der Planeten.Jede Veränderung bedeutet auch eine Veränderung des menschlichen Lebens." Tja,und schon hat man den esoterischen Thatch und ein paar Leser mehr,und auf eine Antwort der Leser brauchte man nicht zu warten

Bild-Schlagzeile am 19.Juli: **Jupiter-Explosion - Was bedeutet das für meinen Körper? - Tausende Anrufe:Hilfe,ich kann nicht schlafen - Meine Hunde jaulen - Meine Freundin will mehr Sex** Was Menschen jetzt spüren und was heute auf dem Jupiter passiert - Seite 3.

Schlagzeile Seite3: **Jupiter-Knall - Ich habe es gespürt**

Und was nun dieser Schlagzeile folgte "knallte" wirklich jegliche Ratio durch:

Ein junger Mann:**Ich habe Angst vor giftigen Gasen,die freigesetzt werden und zu uns auf die Erde kommen."**

B.Scholz aus München:**Normalerweise schlafen unsere Hunde nachts wie Murmeltiere.Aber in den letzten Nächten sind sie wie verrückt durchs Haus gegeistert und haben geheult wie die Steppenwölfe.**

B.König aus München:**Ich hatte fürchterliche Träume.Es ging immer um Tod und Verfolgung.Aber jedesmal,wenn ich schweißgebadet aufwachte,konnte ich mich nicht genau erinnern.Ich sah nur Schleier und Nebel.**

T.Giesen aus Krefeld:**Meine Freundin wälzte sich unruhig im Bett,murmelte ooooh,aaaaah - das hat sie sonst noch nie getan.**

U.Hubrich aus Krefeld:**Als ich im Fernsehen die Bilder vom Jupiter sah,sprach eine Stimme aus dem All zu mir:Euch kriegen wir auch noch.**

Peter S. aus Hamburg:**Ich bin nachts aufgewacht,weil mein Bett vibrierte.In der Küche klirrte leise das Geschirr.**

S.Heinrich aus Berlin:**Ich habe Kopfschmerzen,bin total nervös.Dieser Komet macht mich krank.**

Dies ein paar Auszüge aus Zuschriften,welche einem schon durch die Ratio knallen,aber das "Beste" kam als **"Oberknaller"** ausgerechnet aus Mannheim:

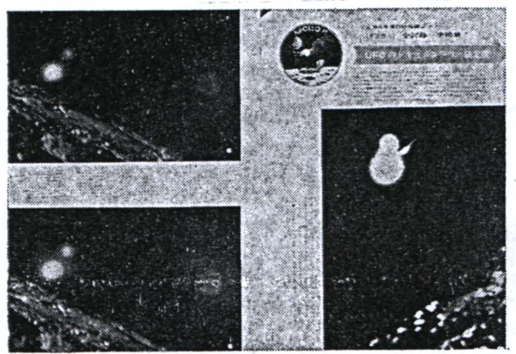
Carmen Maier aus Mannheim: **Alpträume! Unbekannte Wesen mit Augen wie glühende Kohlen trieben mich in eine Höhle,wo sie mich vergewaltigten.**

Jetzt dürfen alle Oberufologen Beifall klatschen,es ist gelungen,durch das Verbreiten von Kontaktlerwahnsinn in TV und Sachbüchern,werden Alpträume zur Wirklichkeit.Dr.Fiebag wird sich die Hände reiben,wieder ein Fall mehr in Deutschland,oder doc h nur ein Alptraum wie die Anderen .... ?! Soweit einmal die Randgeschehen zum Jupiter-Crash und die Crashlandung der Bild kritisch betrachtet. hkc

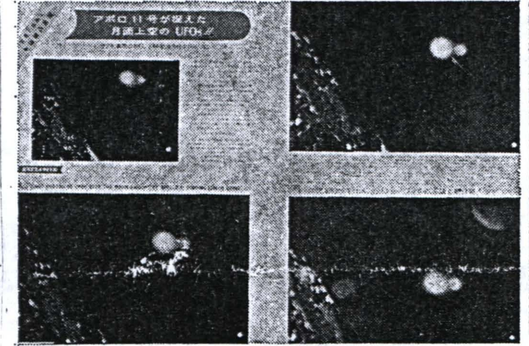
# Ein kleiner Schritt für einen Menschen und ein großer Schritt für die Menschheit ...

Diese Worte,gesprochen am 21.Juli 1969 beim erstmaligen Betreten der Mondoberfläche durch einen Menschen (Astronaut Armstrong) sind in die Menschheitsgeschichte eingegangen. Vor 25 Jahren betrat der Mensch den Mond,wurde ein Menschheitstraum Wirklichkeit und die Phantasie kannte keine Grenzen mehr.Der Mensch erobert das All,die Möglichkeit in naher Zukunft unsere Nachbarplaneten ebenfalls zu erobern in die Nähe gerückt.Doch genau dies mußten die Ufologen fürchten,brachen doch die Lügengeschichten der Kontaktler wie Adamski zusammen wie ein Kartenhaus.Adamski schilderte uns ja den Mond mit Wäldern und Städten,bepelzte Tierchen rannten über die Krater,und dann kam Apollo-11 und zeigte die Wirklichkeit von einer kargen Kraterlandschaft,keine Spur von Außerirdischen oder Mondbewohnern.Alle nur versteckt und über die Kraterränder spitzelnd,oder was?- Nein,viel Besser,die NASA wurde des "Cover-Up " überführt.Als Astronaut Collins allein als Commandant das Apollo-Mutterschiff um den Mond flog und seine Kollegen den Mond eroberten,filmte er außerirdische Raumschiffe als er von der Rückseite des Mondes zur erdzugewandten Mondseite flog.Als Schneemann-UFO ging es zu den Klassikern der Oberufologen,und die NASA verheimlichte natürlich die Beweise!

Für Deutschland wurde 1974 jedoch der Mantel des Verschweigens auseinandergerissen von der Oberufologensekte **DUIST** ,welche auf der Titelseite ihrer UFO-Nachrichten nachfolgende Schwarz-weiß-Aufnahmen von dem Apollo-11-Film brachte .**DUIST** hatte die Exclusiv-Rechte von den japanischen Oberufulogen der**CBA** ,welche den **Schwindel** weltweit verbreitete.Jeglicher Kritik erhaben,wurde von **DUIST** der Bericht übernommen und hochgejubelt.CENAP war noch nicht gegründet,war unter dem Namen **"Private UFO-Forschungsgruppe Mannheim"** tätig und war gerade in den Anfängen die **"Forschungstätigkeit der DUIST"** zu hinterfragen und Vor-Ort-Besuche bei den monatlichen **"DUIST-Vorlesungen"** vorzunehmen,als gerade diese Ausgabe als **Vorlesestunde** gegeben wurde.Herr Veit als Oberpriester der DUIST-Sekte hatte an diesem Tage sogar die Originalzeitschrift aus Japan mit den Farbfotos auf der Titelseite vor sich liegen,jedoch wurde von ihm nicht gestattet die Bezugsadresse abzuschreiben,so wir selbst die ursprpünglichen Schreiber hätten durchleuchten können.Die Eindrücke welche wir damals aus Wiesbaden mitnahmen,waren mitentscheident das **CENAP** gegründet wurde.



*Linke Seite: Die Trennungsphasen der UFOs nahe dem Mondhorizont.*
*Rechte Seite: Das schneemannförmige (Doppel-)Objekt mit der Emission; unten rechts: Teil der Mondoberfläche.*

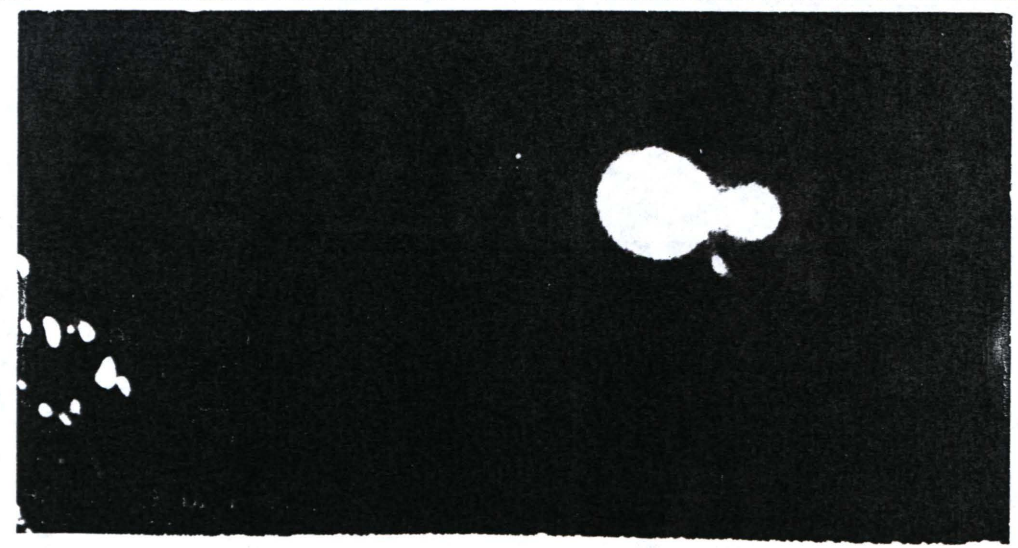


*Ausschnitte aus dem Apollo-11-Film von Astronaut Edwin Aldrin während der Mondumlaufbahn. Bei B und C ist die Emission zu sehen. Links unten jeweils ein Stück der Mondoberfläche.*

Nachdem jedoch eigene Recherchen dann über Italien von Herrn Hellmuth Hoffmann endlich Schwarz-weiß-Aufnahmen von den japanischen Fotos im Format 9x13 erbrachten ging das Rätselraten weiter.im Jahre 1979 geisterten die Fotos weiter herum als die Beweise,aber genau 10 Jahre nach der ersten Mondlandung brachte das **ZDF** einen Rückblick auf die Apollo-Missionen,und so auch die Filmaufnahmen von Apollo-11. (Nachfolgend Fotoabzüge aus Italien von H.Hoffmann)

**cenap-infoline** ist eine aktuelle Zusatzinformation zum CENAP-Report welches eigenständig,das aktuellste internationale Infoblatt der UFO-Szene darstellt .Die Erscheinungsweise ist 3-wöchentlich geplant,wird jedoch Gegebenenfalls in kürzeren Zeitabständen erscheinen.Verantwortlich im Sinne des Pressegesetz (§8) ist Hansjürgen Köhler,Limbacherstr.6,D-68259 Mannheim.Aus Kostengründen kann der Bezug nur über Abonnement erfolgen! Interessenten werden gebeten den Betrag von DM 30,– mit dem Hinweis 1 ci-abo auf nachfolgende Konto zu überweisen und eine Fotokopie der Überweisung der schriftlichen Bestellung beizufügen oder nur Verrechnungsscheck zusenden.Bitte mit genauer Absenderangabe!

Mannheimer Sparkassen Konto Nr.7810906 -BLZ 67050101



Was wurde aus dem Beitrag im ZDF für CENAP eine Überraschung,kein Cover-Up wie es uns die Oberufologenpriester einem aufreden wollten.Die NASA zeigte die "Schneemann-UFO"-Filmsequenzen von der Apollo-11-Mission,nur gab es da einen großen Unterschied zwischen den Aufnahmen aus Japan und den Original-Filmsequenzen! Hier lag ein Cover-Up von den Ufologen vor! Mit der Schere schnipp-schnapp wurde das Original-Filmformat auf das **ufologisch Wertvolle** geschrumpft,auf dem Originalformat sieht man denn sehr deutlich,daß es sich hierbei,nur um eine Lichtreflexion der Sonne im Fenster des Apollo-Raumschiffes handelte!Auch die Behauptung der Oberufologen,das NASA diesen Film nicht herausgäbe,wurde von **Klaus Webner aus Wiesbaden** ebenfalls widerlegt.Nach Angabe der original NASA-Filmnummer wurde Herrn Webner eine Kopie gegen Cash zugesandt.Wieweit die Oberufologen aus Japan den Film zerschnippelten,zeigt nachfolgende Skizze/Foto:

Reflexionen

# Die Frau vom anderen Stern

**Ein wahrlich phantastisches Interview mit der Künstlerin Adele Holzer, die durch Hypnose ihr früheres Leben in einer fremden Welt miterlebte.**

**Die heute 58-jährige Adele Holzer machte eine Ausbildung zur Musiklehrerin, Portraitmalerin, Karrikatur- und Pressezeichnerin. außerdem ist sie seit frühester Kindheit von der Astronomie fasziniert. Als sie im August 1992 zufällig einen Mann kennenlernte, der in Indien eine besondere Hypnosetechnik gelernt hatte, in der Hypnose mit Akkupressur verbunden wurde, ließ sie sich von ihm rückführen. Sie wollte**

von Anjela Bergmüller

**vor allem herausfinden, warum sie schon immer Angst vor dem Mond gehabt hatte. Bei diesen Hypnosereisen stellte sich heraus, daß sie schon einmal gelebt hatte und dieses frühere Leben noch immer Einfluß auf ihr Gefühlsleben hat.**

*Frau Holzer, wann und wo haben Sie schon einmal gelebt?*

Ich lebte vor 195 Millionen Jahren auf dem Planet Phaethon zwischen Jupiter und Mars. Dieser Planet hatte einen Umfang von 65.457,14 km und einen Durchmesser von 15.420 km. Wir besiedelten Phaethon, weil unser eigentlicher Heimatplanet zerstört wurde, als wir auf Erkundungsfahrten waren. Bei unserer Suche nach einer neuen Heimat waren wir dann sogar auf der Erde, aber sie war wegen der hohen Erdanziehungskraft nicht für uns geeignet. Auf Phaethon war die Anziehungskraft ziemlich gering, zum Beispiel das Wasser floß nicht, sondern schwebte in Kugeln. Wir brauchten diese geringe Gravitation, weil sie sich positiv auf unsere Psyche auswirkte. Hohe Anziehungskraft machte depressiv. Dann jedoch wurde auch Phaethon zerstört.

*Wie wurde Phaethon zerstört?*

Es kreisten zwei Monde um Phaethon, und einer von ihnen war bei

"Wir hatten Miniimplantate im Gehirn"

unserer Besiedlung schon aus seiner Umlaufbahn geraten. Er kam jedoch immer wieder in seine eigentliche Bahn zurück, so daß wir Phaethon trotzdem besiedelten. Dann aber wurden die Abweichungen so stark, daß wir versuchten ihn mit Atomkraft wieder zurückzuschieben. Es mißlang, der Mond kam in unsere Anziehungskraft und zerschellte. Dabei wurde auch Phaethon vollkommen zerstört.

*Welche Lebewesen gab es auf Phaethon?*

Wir waren menschenähnlich, allerdings viel höher entwickelt als die Menschen heute auf der Erde, und es gab nur eine Rasse. Wir hatten Miniimplantate im Gehirn auf die das ganze Wissen und alle neuen Forschungen übermittelt wurden, so daß jeder die gleiche Bildung hatte. So gab es auch keine Machtkämpfe, weil alle gleich waren. Durch positive Gen-Manipulation, schon im männlichen Samen, hatten wir auch keine schlechten Gefühle, sondern waren unglaublich optimistisch, hatten fast schon einen Hang zum Phlegma. Das einzige Negative war unsere andauernde Angst vor diesem Mond.

*Hatten Sie auch Tiere?*

Ja, es gab Katzen, nur blaue Katzen.

"Es gab blaue Katzen, etwa ab Schäferhundgröße"

Sie waren denen hier auf der Erde ähnlich, waren jedoch größer, etwa ab Schäferhundgröße. Außerdem waren dort kleine echsenartige Dinosaurier, die wir von Besuchen auf der Erde mitbrachten und hier ansiedelten.

*Wie pflanzten Sie sich fort, hatten Sie auch Sex?*

Ja, es war so ähnlich wie hier auf der Erde, allerdings durften nur 220 Millionen Lebewesen auf unserem Planeten sein, einschließlich Tiere. Es kam also nur zu einer Zeugung, wenn jemand gestorben war. Außerdem entwickelte sich der Fötus außerhalb des Mutterleibes.

---

*Auch wenn zum Jahresende der UFO-Wahnsinn zuschlägt, verliert CENAP nicht die Geduld (beachten Sie die TV-Tips welche Richtigstellungen beinhalten!) und so wünschen wir unseren treuen Lesern:*

*Ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 1995*

*CENAP-Mannheim*

---

**cenap-infoline** ist eine aktuelle Zusatzinformation zum CENAP-Report welches eigenständig, das aktuellste internationale Infoblatt der UFO-Szene darstellt. Die Erscheinungsweise ist 3-wöchentlich geplant, wird jedoch Gegebenenfalls in kürzeren Zeitabständen erscheinen. Verantwortlich im Sinne des Pressegesetz (§8) ist Hansjürgen Köhler, Limbacherstr.6, D-68259 Mannheim. Aus Kostengründen kann der Bezug nur über Abonnement erfolgen! Interessenten werden gebeten den Betrag von DM 30,– mit dem Hinweis 1 ci-abo auf nachfolgende Konto zu überweisen und eine Fotokopie der Überweisung der schriftlichen Bestellung beizufügen oder nur Verrechnungsscheck zusenden. Bitte mit genauer Absenderangabe!

Mannheimer Sparkassen Konto Nr.7810906 -BLZ 67050101

# Wenn Ufologen Rechtfertigungen suchen...

## Engstirnig

Zum Thema: Ufos

Mit Erstaunen verfolge ich in der letzten Zeit Ihre außerordentlichen, sachlichen und überhaupt nicht voreingenommenen Berichte über Ufo-Wissenschaftler und Menschen, die an solche Dinge glauben. Jene, die tatsächlich an außerirdische Lebensformen glauben, werden nämlich auf die übelste Weise ins Lächerliche gezogen. „Dickliche Zeugen" heißt es da, und „Menschen, die eine Ersatzreligion suchen". Ich finde, dieser empörte Aufschrei, wie man nur an solche Dinge glauben kann, beweist eigentlich nur, daß wir Menschen es immer noch nicht begriffen haben, daß wir weder „die Krone der Schöpfung" noch „der Nabel der Welt" sind.

Ich jedenfalls stelle mir immer wieder die Frage: „Warum eigentlich nicht?" Es gibt keine eindeutigen Beweise, weder dafür noch dagegen.

Forscher, die einen sachlichen Fernsehbericht darüber abgeben, der weder lächerlich noch dumm war, aber auf übelste Weise in den Schmutz zu ziehen, entspricht, glaube ich jedenfalls, nicht dem Niveau Ihres Blattes. Ich glaube, daß die Welt in so einem desolaten Zustand ist, daß wir engstirnige Kleingeister nicht gebrauchen können. Esther Plödel

Die UFO-Diskussion am 27. Oktober in der ARD war schlimmer als ein Polit-Disput. Streckenweise herrschte totales Durcheinander – jeder redete gegen jeden. Vorschlag: Diskussion wiederholen, kompetentere Leute einladen, Redezeit begrenzen. Die Einschaltquoten beweisen: das Thema interessiert!

*Peter Dreves, Büdelsdorf*

## Spuren?

*Zu zwei „UFO"-Sendungen in der ARD und „UFOs – es gibt sie wirklich!", HÖRZU 42*

Daß sich sogar das Pentagon mit UFOs beschäftigt hat, liegt nur daran, daß sich die Amerikaner nicht von der russischen Kriegsmaschinerie überraschen lassen wollten. Es gibt nicht die geringste Wahrscheinlichkeit, daß unser Planet von Außerirdischen beobachtet oder gar besucht wird. Warum wurde der Funkverkehr der Außerirdischen nie erfaßt, obwohl Radioteleskope ständig das gesamte Wellenspektrum überwachen? Warum z. B. wurden angebliche Spuren der UFOs nicht wissenschaftlich untersucht? Ganz einfach: Weil es keine UFOs gibt!

*Kurt Jürgens, Ratingen*

## ...und weiterer UFO-Wahnsinn!

5. Dezember 1994 ∗ BILD ∗

# Höchster General: NATO verschweigt Landung von Ufo

**Ufos – viele wollen sie schon gesehen haben. Jetzt gibt es ernsthafte Schilderungen von hohen Militärs, die ein UFO über England beobachtet haben. Sogar Lord Peter John Hill-Norton (79), Ex-General und Oberbefehlshaber der britischen Streitkräfte, behauptet: „Die USA, die NATO und Rußland haben Berichte über Ufos ausgetauscht."**

**Sie würden aber geheimgehalten. Code-Wort „Moondust" (Mondstaub).**

Es geschah am 27. September 1980. Malcolm Scurrah von der Royal Air Force hatte Dienst am Radar-Gerät: **„Das Objekt, das über der Erde schwebte, schoß plötzlich mit einer unglaublichen Geschwindigkeit in den Himmel. Wir stellten 1600 km/h fest."** Phantom-Jäger der Royal Air Force verfolgten das Ufo.

Zur gleichen Zeit mußte Jim Penniston vorm Fliegerhorst Woodbridge einen brennenden Wald löschen. Er berichtet: **„Wir sahen ein Objekt, so groß wie ein Panzer. Es war dreckig, schien aus schwarzem Glas zu bestehen und war beschriftet. Plötzlich schoß es hoch – schneller als jedes Flugzeug."**

Am nächsten Tag beobachtete Major J. Halt das Ufo: **„Es schien im Innern mit einer schwarzen Masse zu pulsieren."**